

***Sceliphron curvatum* (SMITH, 1870) (Hymenoptera: Sphecidae) in Stuttgart**

Till Osten, Stuttgart

Vom Ehepaar M. Gaiß aus Stuttgart-Luginsland wurde mir am 10. April 2003 ein noch lebendes Weibchen der Grabwespe *Sceliphron (Hensenia) curvatum* (SMITH, 1870) und ein Teil ihrer Brutzellen gebracht. Die Determination konnte nicht sofort sicher erfolgen, da das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart bisher kein Belegstück dieser Art hatte. Die Bestimmung erfolgte dann eindeutig mit dem Schlüssel von DOLLFUSS (1991). Dort werden auch zwei Fundorte für das östliche Österreich (Steiermark) angegeben (VECHT, 1984). Den ersten Nachweis für Deutschland aus Freiburg im Jahre 2002 durch Herrn Uhl wird von Herr Dr. M. OHL, Naturkundemuseum Berlin (Internet), bestätigt. Aus Frankreich gibt es Meldungen für diese Grabwespenart aus der Provence, dem Roussillon und den südlichen Vogesen (BITSCH et al. 2001). Weitere Nachweise gibt es aus Italien (Trentino, Bologna, Emilia Romana), aus der Schweiz (Tessin) und Kroatien (Zusammenfassung mit zahlreichen Abbildungen: SCHMID-EGGER 2001, Internet: www.bembix-newsletter.de).



Abb. 1: Grabwespe *Sceliphron curvatum* und ihre Brutzellen an einem Buch.



Fotos: J. Reibnitz

Sceliphron curvatum ist wohl ursprünglich in Nord-Indien beheimatet (BOHART & MENKE, 1976) und hat sich in den letzten Jahren nach Westen ausgebreitet, Nepal, Pakistan, Kazachstan, Tadschikistan. Ob die Tiere, die wir jetzt in Mittel-Europa registrieren, durch natürliche Ausbreitung, oder durch zufällige Verschleppung ihrer Lehmnesten hier auftauchen, ist noch unklar. Jedenfalls konnte das Ehepaar Gaiß Ende Juni 2002 beobachten, wie in ihrem Küchenschrank diese Grabwespe ihre Brutzelle aus Lehm anlegte. Während die Arten von *Sceliphron* s. str. ihre nebeneinander liegenden Lehmzellen abschließend erneuert mit einer Lehmschicht überziehen, geschieht das bei der Untergattung *Hensenia* nicht. Die Zellen bleiben getrennt. Mitte April 2003 schlüpfte dann ein Exemplar. Das frühe Schlüpfen ist auf die vergleichsweise hohe Temperatur im Küchenschrank zurückzuführen. In freier Natur erfolgt dieser Vorgang wesentlich später. Wie auch die anderen Vertreter der Gattung *Sceliphron* KLUG, 1801 jagt der hier behandelte *Sceliphron (Hensenia) curvatum* (SMITH, 1870) (syn.: *Sceliphron (Prosceliphron) curvatum* (SMITH, 1870), *Pelopoeus curvatum* SMITH, 1870) unterschiedliche Spinnen für seine Brut. Daher werden die Vertreter der Gattung *Sceliphron* im Deutschen auch Mauerspinnentöter genannt. Es bleibt abzuwarten, ob sich die für unsere Fauna neue Grabwespenart etablieren kann, bzw. sich weiter ausbreiten wird.

Dem Ehepaar Gaiß bin ich sehr dankbar für ihre Aufmerksamkeit und Naturverbundenheit, soll heißen, dass sie das Wespennest in ihrer Speisekammer nicht gleich aus „Ordnungsliebe“ zerstört hat.

Kurz vor Drucklegung dieses Artikels wurden mir noch zwei weitere Funde aus Stuttgart gemeldet, die die rasante Ausbreitung von *Sceliphron curvatum* bestätigen:

Herr Rainer Gerstle vom Franckh-Kosmos-Verlag brachte mir am 24.7. zwei Bücher aus seinem Verlagshaus in der Innenstadt von Stuttgart, die dort im Regal standen (3. Stock). An ihnen saßen 19! Einzelzellen, zum Teil noch mit den eingeschlossenen Wespen (siehe Abbildung 1). In den folgenden Tagen sind 7 Tiere im Museum geschlüpft.

Herr Prof. Dr. Bernhard Ziegler fand Anfang August zwei dieser auffälligen Lehmzellen an einem Regal in seiner Wohnung in Stuttgart-Weilimdorf. Auch diesen beiden Herren Danke ich sehr herzlich für ihre Aufmerksamkeit und die Freundlichkeit, das Material zum Museum zu bringen.

Literatur:

- BITSCH, J. et al. – 2001. Hyménoptères Sphecidae d'Europe occidentale. – Vol. 2. Faune de France 82. Paris: 429 pp
- BOHART, M. R., MENKE, A. S. (1976): Sphecid wasps of the world, a generic revision. – Univ. Calif. Press.: 103-106.
- DOLLFUSS, H. (1991): Bestimmungsschlüssel der Grabwespen Nord- und Zentraleuropas. – Staphia 24: 1-247, Linz.
- OHL, M. (2003): Kommentierter Katalog der Grabwespen Deutschlands (Hymenoptera: Sphecidae). Internet: <http://amor.rz.hu-berlin.de>
- SCHMID-EGGER, C. (2001): Schlüssel für die Männchen und Weibchen der europäischen *Sceliphron*-Arten. Die orientalische Mauerwespe *Sceliphron curvatum* (SMITH, 1870) auch in der Schweiz (Hymenoptera: Sphecidae). – Internet, www.bembix-newsletter.de
- VECHT, J. v. d. (1984): Die orientalische Mauerwespe *Sceliphron curvatum* (SMITH, 1870) in der Steiermark, Österreich (Hymenoptera, Sphecidae). – Entomofauna 5: 213-219.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [38 2003](#)

Autor(en)/Author(s): Osten Till

Artikel/Article: [Sceliphron curvatum \(SMITH, 1870\). \(Hymenoptera: Sphecidae\) in Stuttgart. 13-14](#)